



<https://biz.li/2mgh>

FEUERWEHR ÜBT DEN ERNSTFALL IM AUTOHAUS LANGENSTRASSEN

Veröffentlicht am 24.09.2015 um 09:58 von Redaktion LeineBlitz

Mit 35 Kräften und neun Fahrzeugen rückte die Ortsfeuerwehr Laatzen am gestrigen Mittwoch nochmals zu einer Übung aus. In der Senefelder Straße war es in einer KfZ-Werkstatt eines Autohauses zu einem Feuer gekommen, außerdem stand in der Halle ein Kleinlaster mit einer Gefahrgutkennung.. Von zwei Abschnitten aus wurde zuerst die Menschenrettung (acht Personen galten als vermisst beziehungsweise eingeschlossen) eingeleitet. Von der östlichen Seite gingen die Retter über eine Steckleiter auf das Dach vor von der Straßenseite aus unterstützte die Drehleiter die Personensuche. Außerdem rüsteten sich mehrere Trupps mit Atemschutzgeräten aus und suchten in den



Sozialräumen nach Mitarbeitern und Kunden. Nach wenigen Minuten konnte das erste "Opfer", die 18-jährige Lena Kook aus den Sozialräumen gerettet werden. Nach Ausbruch des Feuer und der starken Rauchentwicklung war sie dorthin geflüchtet. In Abständen von wenigen Minuten wurden die weiteren Statisten und Dummies gefunden. Mehrere Personen mussten auch über die Drehleiter aus der Wohnung über der Werkstatt gerettet werden. Der Gefahrgutzug kümmerte sich parallel um den Kleinlastwagen mit der Gefahrgutkennzeichnung. Ein Trupp unter einem leichten Spezialanzug erkundete ganz vorsichtig das Fahrzeug, konnte aber nichts Verdächtiges entdecken. Trotzdem wurden die eingesetzten Kräfte draußen mit einem sogenannten "Geigerzähler" abgetastet. Ein besonderer Augenmerk galt auch der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Halle, bei dieser Übung blieb die Anlage allerdings verschont. Insgesamt hatte die Feuerwehr zwei C-Rohre sowie sechs Trupps unter Atemschutz zur Menschenrettung eingesetzt. In dem Autohaus an der Senefelder Straße sind 18 Personen tagsüber tätig, außerdem befindet sich eine Wohnung über der Ausstellungshalle und eine weitere nebenan. Bei einem Feuer ist daher von hoher Gefahr für Leib und Leben auszugehen. Beobachtet wurde die Übung von Seniorchef Klaus Langenstraßen, der Seniorchefin Inge Langenstraßen sowie Sohn Frank. Alle Drei waren von den Leistungen der Laatzen Ortsfeuerwehr beeindruckt. Christian Becker und Ansgar Aselmeyer, beide hatten das Szenario entworfen, dankten am Ende der Übung dem Autohaus für die Überlassung der Räume und der Getränke spende zum Abschluss. Am Ende der Übung rückte das Löschgruppenfahrzeug (LF 10) mit zuckendem Blaulicht zu einem realen Einsatz ab. In der Straße Am Wehrbusch benötigte der Rettungsdienst Unterstützung: Tragehilfe im Treppenhaus wurde geleistet.